



[www.herbst89.de](http://www.herbst89.de)

## **Pressemitteilung**

Leipzig, 6. Juni 2014

### **Kontakt über:**

**Tobias Hollitzer**  
Leiter der Gedenkstätte Museum  
in der »Runden Ecke«  
Dittrichring 24  
04109 Leipzig  
Telefon 03 41/9 61 24 43  
Fax 03 41/9 61 24 99  
E-Mail [mail@runde-ecke-leipzig.de](mailto:mail@runde-ecke-leipzig.de)

### **Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ unterstützt die Einladung von Oberbürgermeister Burkhard Jung an den neuen Bürgermeister von Kiew, Dr. Vitali Klitschko, zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zu 25 Jahren Friedliche Revolution am 9. Oktober 2014 in Leipzig**

Am 25. Mai 2014 wurde Vitali Klitschko mit einer überwältigenden Mehrheit frei und demokratisch zum neuen Oberbürgermeister von Leipzigs Partnerstadt Kiew gewählt. Leipzigs OBM Burkhard Jung hat ihn daraufhin zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution am 9. Oktober 2014 in Leipzig eingeladen.

Der Leipziger Oberbürgermeister hat damit ein deutliches Zeichen der Solidarität mit der ukrainischen Demokratie- und Bürgerrechtsbewegung gesetzt. Die Einladung ist auch Ausdruck des Respektes und der Anteilnahme mit den Menschen, die den Aufbruch zu Demokratie und Freiheit mit ihrem Leben bezahlt haben. In Leipzig konnte am 9. Oktober 1989 jene Gewalt verhindert werden, die sich in Kiew offen Bahn gebrochen hat.

### **Mehr als 50 Jahre Städtepartnerschaft Leipzig–Kiew**

Kiew ist die älteste und traditionsreichste Partnerstadt Leipzigs. Die Verbindung besteht seit 1961. In diesem Zeitraum haben die Menschen in beiden Städten entscheidende politische Veränderungen erlebt. Bis 1991 war die Ukraine mit ihrer Hauptstadt Kiew Teil der Sowjetunion. In Folge der friedlichen Revolutionen in Mittel-Osteuropa und der Auflösung der Sowjetunion erlangte die Ukraine ihre Unabhängigkeit. Der Partnerschaftsvertrag zwischen den beiden Städten wurde 1992 erneuert. Seit der Orangen Revolution gab es zahlreiche Bürgerbegegnungen, Jugendaustausche, kulturelle Veranstaltungen, Schulkontakte, Konferenzen

**Der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig**

- **Gewandhaus zu Leipzig**
- **Schulmuseum Leipzig**
- **Stadtgeschichtliches Museum Leipzig**
- **Volkshochschule Leipzig**

**Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.**

**Bürgerkomitee Leipzig e.V.,  
Träger der Gedenkstätte Museum  
in der »Runden Ecke«**

**Der Bundesbeauftragte für die Stasi-  
Unterlagen (Außenstelle Leipzig)**

**Initiative »Leipzig plus Kultur«**

**Kulturstiftung Leipzig**

**Leipzig Tourismus und Marketing GmbH**

**Medienstiftung der Sparkasse**

**Nikolaikirche Leipzig**

**Sächsische Bildungsagentur, Regional-  
stelle Leipzig**

**Stiftung Friedliche Revolution**

**Universität Leipzig**

**Zeitgeschichtliches Forum Leipzig  
der Stiftung Haus der Geschichte der  
Bundesrepublik Deutschland**



und Ausstellungen. Auch Wirtschaftskontakte und wissenschaftliche Zusammenarbeit zeichneten die Beziehungen der letzten Jahre aus.

Die mit der friedlichen Orangen Revolution im Jahr 2004 verbundenen Hoffnungen auf eine demokratische freiheitliche Entwicklung und einen wirtschaftlichen Aufschwung in der Ukraine wurden enttäuscht. Dies führte Ende 2013 erneut zu friedlichen Massenprotesten auf dem Kiewer Maidan-Platz. Im Februar 2014 gingen bewaffnete Sicherheitskräfte brutal gegen die Protestierenden vor, viele Todesopfer waren zu beklagen.

Bereits im März 2014 fuhr Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung gemeinsam mit Bürgerrechtlern sowie Vertretern der Stadtverwaltung und der Medien nach Kiew, um sich vor Ort zu informieren und die Solidarität mit der Partnerstadt direkt zum Ausdruck zu bringen.

Am 25. Mai 2014 fanden freie Wahlen statt, die die Basis für einen demokratischen und friedlichen Neubeginn in der Ukraine sein können. Um diesen Neubeginn zu unterstützen, hat Burkhard Jung den mit überwältigender Mehrheit gewählten Bürgermeister der Stadt Kiew, Vitali Klitschko, zu den Feierlichkeiten am 9. Oktober 2014 eingeladen. Darüber hinaus bot er an, insbesondere durch die Entsendung von Verwaltungsexperten den demokratischen Aufbau der Stadtverwaltung in Kiew langfristig zu unterstützen.

### **„Keine Gewalt“ ist die Botschaft des 9. Oktober 1989**

Im Herbst 2014 jährt sich jener denkwürdige 9. Oktober 1989, an dem sich trotz drohendem Schießbefehl weit mehr als 70.000 Menschen aus allen Teilen der DDR mit den Rufen „Wir sind das Volk“ und „Keine Gewalt“ in Leipzig friedlich dem SED-Regime entgegen stellten. Mit ihrem gewaltfreien Protestzug um den Innenstadt-Ring gaben sie den entscheidenden Impuls zur Friedlichen Revolution. Die Menschen errangen im ganzen Land die Freiheit und erzwangen am 9. November die Öffnung der Berliner Mauer sowie die Öffnung der innerdeutschen Grenze. Die deutsche Wiedervereinigung und die europäische Einheit standen am Ende dieser geschichtsmächtigen Ereignisse.

Der 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution, wird in Leipzig mit einem würdigen und politisch bedeutsamen Festakt, dem traditionellen Friedensgebet, der Rede zur Demokratie und dem großen Lichtfest auf dem gesamten Ring begangen.

Bundespräsident Joachim Gauck hat seine Teilnahme zugesagt und wird die Rede zur Demokratie halten. Zudem wird er zu diesem Anlass seine Amtskollegen aus

## **Initiative »Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober«**



Polen, Ungarn, Tschechien und der Slowakei nach Leipzig einladen. Auch der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich wird zu Gast sein.

Das Vermächtnis der Friedlichen Revolution hat durch die Ereignisse in der Ukraine eine ungeahnte Aktualität erhalten. Es ist deutlich geworden, dass wir uns nicht nur feiernd erinnern dürfen. Wir müssen uns, von den Erfahrungen des Jahres 1989 ausgehend, auch zukünftig für Freiheit und Demokratie engagieren.

Aus diesem Grund unterstützt die Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober“ ausdrücklich die Einladung an den obersten Repräsentanten von Leipzigs Partnerstadt Kiew, Dr. Vitali Klitschko. Sein Besuch als Vertreter der „neuen“ demokratischen und freiheitlichen Ukraine zu den Feierlichkeiten am 9. Oktober 2014 in Leipzig würde ein Zeichen setzen, dass wir den gleichen Zielen von Freiheit und Demokratie verpflichtet sind.

### **Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober“**

Der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober“ gehören vor allem Leipziger Bürger, Organisationen und kulturelle Einrichtungen an, welche einen direkten Bezug zum Herbst 1989 haben. Unterstützt wird sie von der Stadt Leipzig und der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Die Initiative fühlt sich der Erinnerung an die Friedliche Revolution und besonders der Rolle Leipzigs verpflichtet und ist so die bestimmende Kraft für ein lebendiges Erinnern an 1989/90 als entscheidende Chiffre der Nationalgeschichte und ihrer internationalen Bedeutung.

In Anlehnung an den damaligen „Tag der Entscheidung“ will sich die Initiative den aktuellen Herausforderungen unserer Gesellschaft stellen sowie ermutigende Signale für die Gestaltung der Zukunft Europas aussenden.

Weitere Informationen unter [www.herbst89.de](http://www.herbst89.de)